

Vorwort

Die Grundrechte des Grundgesetzes sind seit dem Erscheinen der 1. Auflage des Lehrbuchs in vielen Bereichen und unter vielen Aspekten durch Rechtsprechung, Rechtswissenschaft und Politik geprägt und fortentwickelt worden. Ihre Entwicklungsgeschichte wird immer mehr durch die Europäisierung und Internationalisierung des Grundrechtsschutzes geprägt, der auch für die Neuauflage wieder unser besonderes Augenmerk galt. Die Aufarbeitung des Verhältnisses der Grundrechtsordnungen im Mehrebenensystem von Unionsrecht und EMRK, ergänzt zum Teil noch durch das Völkervertragsrecht, ist uns ein besonderes Anliegen, denn die Grundrechte des Grundgesetzes können nur noch in dieser Bezogenheit gelehrt und gelernt werden. Hinzu treten neben dem rasanten technologischen Fortschritt auch gesellschaftliche Veränderungen, wie sie etwa in der „Ehe für alle“ zum Ausdruck kommen. In allen diesen Entwicklungen liegen Herausforderungen, die sich auch in der Grundrechtsdogmatik spiegeln.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Lehrstühle sehr für die engagierte Unterstützung: in Regensburg *Petra Bettinger, Zachariasz Hussendörfer, Xaver Koneberg, Julia Liebl, Mareike Metzger, Marje Mülder, Anna Rambach, Julia Weitensteiner, Felix Westenberger* sowie in Freiburg *Sabine Bennemann, Cicek Candan, Verena Klee, Julius Ott, Pia Rixner, Antonia Strecke, Kathrin Strauß, Kolja Strübing, Maren Trautwein, Laura Wisser und Jakob Hohnerlein*.

Wir freuen uns über Hinweise und Kritik unserer Leserinnen und Leser.

Regensburg/Freiburg, Juli 2018

*Thorsten Kingreen
Ralf Poscher*